

GÄA – NACHRICHTEN

23.-29. September 2013 Aktionswoche
Saat Gut Brot

Die Gäa- Unternehmen Pfarrgut Taubenheim und Biokonditorei Heller bieten den Verbraucherinnen und Verbrauchern vom 23. bis 29. September 2013 an, sich mit dem Kauf eines „SAAT GUT BROT“ direkt für Sortenvielfalt einzusetzen. 50 Handwerksbäckereien aus ganz Deutschland sowie Österreich haben angekündigt eine Spendenaktion zu Gunsten des Saatgutfonds der Zukunftsstiftung Landwirtschaft durchzuführen.

Ziel dieser Aktion ist die Unterstützung der Arbeit von Initiativen und Unternehmen, welche sich um den Erhalt und die Züchtung *vielfältigen, regional angepassten* und *gesunden* biologischem Saatgut bemühen.

Gäa unterstützt zusätzlich neben den beteiligten Verbandsmitgliedern die Aktion mit einem finanziellen Beitrag.

<http://www.gaea.de/index.php?seite=aktuelles.html>

Gäa-Seminar im Allgäu

Im bayrischen Waal fanden sich am 19. September rund 20 Seminarteilnehmer ein, um sich über vielfältige Themen zu informieren. Für viele Bauern hilfreich war das zur Diskussion anregende Referat über Maßgaben bei Cross-Compliance Betriebskontrollen auf Ökohöfen.

Theoretisch sowie praktisch gab es einen Einblick in die Durchführung einer Futterprobenentnahme, welche bisher eher selten von Biohöfen durchgeführt wird, in den Augen des Referenten des Fachzentrums für Rinderhaltung ein wichtiges Instrument für gesundes Vieh darstellt. Mit dieser Analyse lässt sich der Einsatz des eigenen Futters deutlich besser abstimmen.

Ein besonderer Anblick für die Allgäuer Bauern war die Besichtigung der Hühnerhaltung auf dem Gäa -Hof von Roland Kempfle. Die eher im Bereich Milchvieh arbeitenden Bauern konnten sich ein Bild von tierartangepasstem Auslauf mit ausreichend Deckungsangeboten machen, so dass die Hennen auch das Platzangebot ausnutzen. Bei der derzeitigen hohen Nachfrage insbesondere von Bio-Eiern ist dies für einige Landwirte ein durchaus interessanter Betriebszweig.

BioNord 6.Oktober – Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Beim Messeauftritt von Gäa & Kräutergarten Pommerland auf der BioNord am 6. Oktober in Hannover haben Sie die Gelegenheit bei einer guten Tasse Tee sich über das vielfältige Angebot von Kräutergarten Pommerland zu informieren und mit den Mitarbeitern der Gäa ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Stand G33.

Fluthilfe für Bio-Höfe

Die Solidarität mit den vom Hochwasser im Frühjahr 2013 schwer getroffenen Bio-Höfen war enorm. Herzlichen Dank an dieser Stelle für alle Unterstützung, für Sach- und Geldspenden und manchen Hilfeinsatz auf den betroffenen Bio-Höfen!

Gäa hatte gemeinsam mit Ekoconnect zum Spendenaufruf aufgerufen. Der hier gespendete Betrag ist mit in den gemeinschaftlichen Spendentopf der Zukunftsstiftung Landwirtschaft geflossen - bestehend aus zahlreichen Spenden von Privatpersonen, Bio-Unternehmen und Organisationen. Insgesamt erbrachte dieser rund 500.000€, der nun den stark betroffenen Betrieben schwerpunktmäßig in Bayern, Sachsen und Sachsen-Anhalt für ihre Weiterbewirtschaftung helfen kann. Kornelie Blumenschein – Vorsitzende der Gäa prüfte gemeinsam mit den Vertreter/innen der Zukunftsstiftung Landwirtschaft, der GLS Bank sowie der Bioverbände Bioland, Demeter und Naturland zur ersten Vergabesitzung am 12.09.2013 die Mittelvergabe. Ziel war es möglichst alle antragstellenden Höfe mit einem finanziellen Beitrag unterstützend zur Seite zu stehen. 49 Biohöfe werden nun Hilfgelder erhalten, darunter auch 4 schwer hochwassergeschädigte Gäa-Betriebe. Wir möchten an dieser Stelle Oliver Willing, Geschäftsführer der Zukunftsstiftung Landwirtschaft und seinen fleißigen Kolleginnen nochmals herzlichen Dank sagen für die schnelle Unterstützung, die Koordinationsleistung und das hohe Engagement.

...AUS DEN REGIONEN

...NRW

Am 28.09./ 29.9.2013 findet das Erntedank-Schlossfest auf Gut Wendlinghausen im Rahmen der Genussstage in NRW statt. Gäa wird die BesucherInnen rund um das Thema Ökolandbau informieren. weitere Infos zur Veranstaltung unter www.schloss-wendinghausen.de

...Sachsen

...Sächsische landwirtschaftliche Betriebe erhalten auch im kommenden Jahr für den Einstieg in den ökologischen Landbau eine finanzielle Unterstützung. Gleiches gilt für die Beibehaltungsprämie. www.medienservice.sachsen.de/medien/news/187106

...Vom 10. bis zum 19. Oktober 2013 werden sich wieder viele Menschen zum 5. Umundu-Festival - für global nachhaltigen Konsum, in Dresden mit dem Fokusthema „Gemeingüter“ engagieren. Zur Abschlussveranstaltung am 19. 10. gibt es am Stand von Gäa und dem Pfarrgut Taubenheim Bio zum Sehen, Schmecken, Tasten und Riechen... weitere Infos folgen auf der Gäa-Seite unter Termine

...Sachsen-Anhalt

In der Nähe von Deerenburg suchen 6,5 ha Ackerland und 0,5 ha Grünland einen Pächter, der die Flächen ökologisch bewirtschaftet. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei: ulf.mueller@gaea.de

...Thüringen

In Jena findet vom 21./22.9. der Mitteldeutsche Kirchentag statt. Im Podium „Geschwister der Schöpfung“ wird mit Kornelie Blumenschein im Historischen Rathaus (Plenarsaal) die Position des Ökolandbaus vertreten.

NACHRICHTEN

Verbändeplattform Agrarpolitik

Ende Juni einigten sich Parlament, Rat und Kommission der Europäischen Union auf die Grundzüge der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) bis 2020.

Mit Inkrafttreten der Reform wird das *Greening* der Agrarflächen verpflichtend, d.h. 30 Prozent der Direktzahlung an die Landwirte werden nur dann ausgezahlt, wenn drei *Greening*-Maßnahmen eingehalten werden:

1. Der Anbau unterschiedlicher Ackerfrüchte wird vorgeschrieben. Betriebe zwischen 10 bis 30 ha müssen zwei Fruchtarten anbauen, wobei die Hauptfrucht nicht mehr als 75 % der betrieblichen Ackerfläche ausmachen darf. Betriebe über 30 ha müssen drei Fruchtarten anbauen, wobei die Hauptfrucht nicht mehr als 75 % und zwei Feldfrüchte nicht mehr als 95 Prozent ausmachen dürfen.

2. Betriebe müssen ihr Dauergrünland erhalten.

3. Betriebe, die größer als 15 ha sind, müssen ab 2014 5 % der Betriebsfläche als ökologische Ausgleichsfläche ausweisen.

Halten sich Landwirte nicht an die o.g. Vorgaben, drohen Abzüge von bis zu 30 % der Direktzahlungen.

Ökolandbau wird als „green per definition“ anerkannt, denn sie erfüllen die Anforderungen automatisch.

Nun geht es an die nationale Umsetzung und „Ausgestaltung“ des Greening. Sie können definieren, wie viel Geld aus der 1. Säule der Direktzahlungen in die 2. Säule umgeschichtet wird und damit dem Ökolandbau zur Verfügung steht. 15 % der Mittel können auf nationaler Ebene umgeschichtet werden, dies wird lagen die Meinungen weit auseinander.

Während der Agrarministerkonferenz (AMK) in Würzburg Ende August stellten BÖLW, BUND und AbL die gemeinsamen Positionen der Verbändeplattform Agrarpolitik vor.

Sie finden diese unter: www.gaea.de

Quelle: BÖLW aktuell 05_2013

Bio live erleben - jetzt auch digital!

demoBLOG, der neue Weblog des Netzwerks der Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau, gibt unter www.bio-live-erleben.de regelmäßig Einblicke in die Arbeits- und Themenwelten der 239 ausgewählten Biohöfe. Er bietet eine Dialogmöglichkeit innerhalb des Netzwerkes, aber auch mit der Öffentlichkeit und gibt vor allem subjektiven Blickwinkeln Raum. demoBLOG erweitert damit die Informations-Website www.demonstrationsbetriebe.de und ermöglicht den interaktiven Austausch.

Der Biohof Brinkmann, die Agrargenossenschaft Oberes Vogtland eG, der Hof Prautzsch, das Pfarrgut Taubeneheim und Vorwerk Podemus sind von unseren Mitgliedern dem Netzwerk Demonstrationsbetriebe angeschlossen. Bei einer Vielzahl von Veranstaltungen

geben sie Einblick in ihre Hofstruktur und ihre Wirtschaftsweise.

Ab in den Wald: Die WaldWelten Eberswalde werden als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet.

Seit 2010 wird auf einer 145 Hektar großen Fläche der Wald für Kinder und Jugendliche erlebbar gemacht, von Wissenschaftlern erforscht und von Kulturinteressierten die Poesie des Waldes entdeckt. „WaldWelten“ heißt das Gemeinschaftsprojekt der Stadt Eberswalde und des Forstbotanischen Gartens der Hochschule für nachhaltige Entwicklung. Für dieses Engagement erhält die Stiftung „WaldWelten“ heute die Auszeichnung als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt.

www.waldwelten.de PM vom 22. August 2013

JUNG UND ÖKO

„Containern“ im Netz – foodsharing macht es möglich...

Potential für Verdauungsbeschwerden: 80 kg Lebensmittel wirft durchschnittlich jede(r) BundesbürgerIn pro Jahr weg. Nahrung die original verpackt und noch genießbar ist.

Würden wir unseren Lebensmittelmüll um die Hälfte reduzieren, hätte das den gleichen Effekt auf das Weltklima, als wenn jedes zweite Auto stillgelegt würde. Zugegeben ein etwas vereinfachtes Bild, dennoch alarmiert es über bestehende Missverhältnisse.

Die Gegenbewegung: Nahrung teilen, anstatt in die Tonne zu geben. Aus dieser Idee heraus, hat sich der Verein Foodsharing gegründet. Mehr Hintergründe erfahren, Geben und Nehmen kann man unter: www.foodsharing.de Mit der email-Adresse angemeldet, kann man die Nachbarschaft nach Angeboten durchforsten.

Mitinitiator ist der Filmemacher Valentin von Thrun (Tast The waste) Mit FOODSHARING ist eine Plattform entstanden, mit deren Hilfe Privathaushalte, Händler und Erzeuger ihre überschüssigen Lebensmittel anderen Menschen kostenlos anbieten können. Egal, ob man sei-

ne Speisen einfach nur abholen lassen möchte, oder ob man sich zum gemeinsamen Kochen und Essen verabredet

BUCH- UND FILMTISCH

Seeds of freedom

Der neue Film „Seeds of Freedom“ - herausgebracht von der Gaia Stiftung und dem „African Biodiversity Network“ (ABN), demonstriert die Veränderungen die die globale Landwirtschaft: Auch Erfahrungen von Landwirten weltweit mit GVOs (Gentechnisch veränderten Organismen) sind dokumentiert. Der Film zeigt das Potential und das Wissen, welches in der Hand lokaler Gemeinschaften liegt. Erzähler des 30 minütigen Films ist der Schauspieler Jeremy Irons.

<http://www.seedsoffreedom.info/>

Bioladen Kochbuch

Die Autoren Eva Reichert und Thomas Sadler möchten ausgehend vom Einkauf im Bioladen die LeserInnen neben der Lust aufs Kochen zur Entdeckung von weniger bekannten Lebensmitteln einladen. Hinweise zur Aufbewahrung bzw. Verarbeitung finden ebenso Platz wie Hintergrundwissen zu den Nahrungsmitteln.

Erschienen ist das Buch im TRIAS-Verlag, über www.trias-verlag.de ist es versandkostenfrei zu bestellen

TERMINE September/ Oktober

- 21./22.9. Mitteldeutscher Kirchentag in Jena, Podium Geschwister der Schöpfung mit Kornelie Blumenschein im Historischen Rathaus, Plenarsaal
22. 09. Die Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg (FÖL) e. V. lädt gemeinsam mit rund 30 Biobetrieben aus Brandenburg zum gemeinsamen BioHoffest auf dem Potsdamer Platz ein. www.bio-berlin-brandenburg.de

- 15.-18. 10. 3. Workshop der Tagungsreihe „Energie- und Kulturlandschaften – Kulturlandschaften der Zukunft?“ auf der Insel Vilm
- 4-6. 10. Europom im Loki-Schmidt-Garten in Hamburg-Klein Flottbek Forum für Austausch über alte Obstsorten www.europom2013.de
- 19.09. Seminar Ökologischer Ackerbau in 86875 Waalhaupten
Ansprechpartner Gäa-Berater Gerold Schmidt
- 25.09 Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe des Projektes „Ökologisch Handeln“ bieten wir auf polnischer Seite (bei Görnitz/Zgorzelec) den "Praxisworkshop Direktvermarktung" an. Bio-Vermarktern der Region wird hierbei auch der neu erstellte zweisprachige Bio-Einkaufsführer "EKOhandel" vorgestellt.
6. 10., BioNord Hannover - Messe für den Biofachhandel. Gäa freut sich auf Ihren Besuch auf der BioNord am Stand G33.
18. 10. Bodenkundeseminar: Fruchtbarkeit und Vielfalt Brandenburger Böden erkennen und schützen in 16259 Höhenland - Leuenberg
- 15./16.10. Bio-Schweine-Tagung Erzeugerschlachthof Schwäbisch Hall AG in 74523 Schwäbisch Hall-Hessental
21. bis 24. Oktober „Naturschutz und Landwirtschaft im Dialog – Leguminosen und Biodiversität“ auf die Insel Vilm.
25. – 27. 10. 8. Öko-Junglandwirte-Tagung in Fulda, Anspruch und Wirklichkeit im Ökolandbau

Ausblick:

- 19.11. Gäa-Seminar Hofübergabe von 09.15 bis ca.16.30 Uhr in Sachsen
19. 11. „Tierschutzgerechte Rinderschlachtung im landwirtschaftlichen Betrieb Die Teilnehmer“ in 78357 Mühligen, Infos
- 28.11. 7. Niedersächsisches Fachforum Ökolandbau im Hotel Hennies in Hannover-Altwarmbüchen in 30916 Isernhagen

PORTRAIT Mittenhof



Mitten im Herzen Deutschlands liegt im hessischen Wehrda der Mittenhof von Ulrich Heinz. Anfang der 90er Jahre wurde der Mittenhof auf ökologische Wirtschaftsweise umgestellt. Die Philosophie des Hofes besteht in dem täglich intensiven Umgang mit den Angus-Rindern, um einen persönlichen Bezug aufzubauen.

Ulrich Heinz züchtet Angus-Rinder mit bester Fleischqualität. Unterschiedliche Faktoren wie z.B. ein ruhiges Aufwachsen, keine Hormonbelastung, natürliche Fütterung und eine stressfreie Schlachtung sind die Grundvoraussetzung für beste Fleischqualität. Nach acht bis zehn tägigem Reifen, werden die Schlachtkörper vom hofeigenen Fachpersonal zerlegt.

Die Besonderheit des Angus-Fleisches ist die zarte Marmorierung, die sich aus dem geringen Fettanteil des Angus herausbildet. Honorierungen hat der Mittenhof außer zufriedener Kundenrückmeldung bereits erhalten. So hat die Mittenhof-Zuchtkuh Billa bei der Jubiläumsschau der Deutschen Angus-Zucht in Verden eine Ehrenplakette erhalten. Im Jahre 2008 wurde Ulrich Heinz der Hessische Staatsehrenpreis für Rinderzucht überreicht, der den Mittenhof für besondere züchterische Leistungen und für ehrenamtliches Engagement in Wehrda und in der Gemeinde Haunetal würdigt.

© Rikarda Feist



Gäa e.V. - Vereinigung ökologischer Landbau
Bundesgeschäftsstelle
Arndtstraße 11, D-01099 Dresden
Tel.: +49.351.4012389, Fax: +49.351.4015519
info@gaea.de | www.gaea.de

Redaktion: Claudia Clemens